

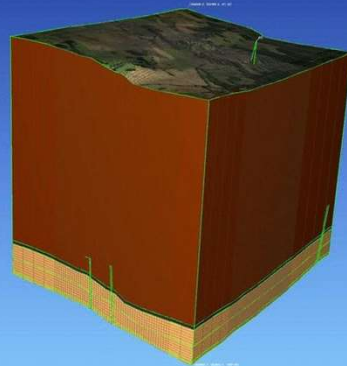


TUBAF

Die Ressourcenuniversität.
Seit 1765.



Vorstellung beim Runden Tisch Neuhof



Prof. Dr. Traugott Scheytt
Lehrstuhl für Hydrogeologie und Hydrochemie
Sprecher des Zentrums für Wasserforschung Freiberg ZeWaF
TU Bergakademie Freiberg



TU Bergakademie Freiberg

- Die TU Bergakademie Freiberg (TUBAF) ist die älteste noch bestehende montanwissenschaftliche Bildungseinrichtung der Welt
- Erfahrungsschatz zu den vielfältigen Fragestellungen des Bergbaus, der Rekultivierung, der Nachnutzung, Schadstoffe und Schadstofftransport
- Als Ressourcenuniversität mit besonderem Fokus auf der Schaffung und Beibehaltung möglichst geschlossener Rohstoffkreisläufe. Dies bezieht die Sicherstellung einer nachhaltigen Nutzung der oberirdischen und unterirdischen Wasservorkommen mit ein.



Arbeitsgruppe Hydrogeologie und Hydrochemie

Derzeit:

- 7 Postdoktoranden (u.a. Dr. Martin Binder, Dr. Alireza Arab)
- 16 Doktoranden
- Labor / Sekretariat / Wissenschaftliche Hilfskräfte
- Forschungsprojekte mit Schwerpunkt auf Stoffausbreitung in der wassergesättigten Zone (Grundwasser) und wasserungesättigten Zone, Speicherung von Energie im Grund- und Grubenwasser, Modellierung der Grundwasserströmung
- Lehre (Auswahl): Allgemeine Hydrogeologie, Hydrogeochemie, Stoffe und Stofftransport im Grundwasser

Homepage: <https://tu-freiberg.de/geo/hydro>

- Sprecher des Zentrums für Wasserforschung Freiberg (ZeWaF)

Homepage: <https://tu-freiberg.de/zewaf>



In eigener Sache – Lebenslauf

2018: Berufung zum W3-Professor für Hydrogeologie und Hydrochemie, TU Bergakademie Freiberg

Ab 2007: Leiter des Geochemischen Gemeinschaftslabors an der TU Berlin

2003-2004: Forschungsaufenthalt an der University of California in Berkeley / USA

2001: Habilitation an der TU Berlin und danach Oberassistent an der TU Berlin

1996-2001: Hochschulassistent an der TU Berlin

1991-1994: Promotionsstudent CAU Kiel mit Abschluss Dissertation an der CAU Kiel 1994

1988-1991: Hauptstudium an der CAU Kiel mit Abschluss Diplom-Geologe 1991

1987-1988: Auslandsstudium University of Texas at Austin / USA

1985-1987: Grundstudium an der Universität Würzburg

Auszeichnungen (Auswahl): Fulbright-Stipendium, Hermann-Credner-Preis der DGG, Ingenieurpreis der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern, Lehrpreis der Fakultät VI (TU Berlin)

Weitere Aktivitäten (Auswahl): Vorsitzender der Fachsektion Hydrogeologie (2018-2022), Editor der Zeitschrift „Grundwasser“, Fortbildungsveranstaltungen u.a. zu „Beschaffenheit des Grundwassers“, „Grundwasserhydraulik“, Mitglied Akademischer Senat



Fachliche Zielsetzung Halde Neuhof-Ellers

Minimierung von aus der Halde austretenden salzhaltigen
Haldenwässern



Grundlagen Wissenschaftliche Begleitung

- Gemeinde Neuhof, Bürgerinitiative Umwelt Neuhof – Natur. Mensch. Lebensraum e.V. und K+S haben „Eckpunktevereinbarung“ für Ausführungsvarianten von Maßnahmen zur Haldenwasserreduzierung für den Standort Neuhof-Ellers festgelegt
- Austausch an einem „Runden Tisch“
- Ursprünglich geplante Maßnahme einer Dickschichtabdeckung in der bisher vorgesehenen Form wird nicht weiter verfolgt
- Eckpunkte sehen ergebnisoffene, unabhängige und gleichwertige Prüfung aller in Frage kommenden Handlungsvarianten (Einzelmaßnahmen und Maßnahmenkombinationen) zur Reduzierung der salzhaltigen Haldenwässer am Standort Neuhof-Ellers vor
- Diejenige Handlungsvariante erhält Vorzug mit den geringsten negativen Auswirkungen auf den Menschen und den Naturraum - gleichzeitig soll dies einem ressourcenschonend und nachhaltig betriebene Bergbau am Standort Neuhof-Ellers über das Jahr 2035 nicht entgegenstehen und wirtschaftlich nicht unzumutbar sein



Bewertung von Maßnahmen – Beispiel Abdeckung

- Ziel: Minimierung der Sickerwassermenge
- Fachliche Aspekte: Geotechnik unter Beachtung Standsicherheit, spezifischer Aspekte des Salzes
- Speicherung von Wasser und Intensivierung der Verdunstung (Bodenwasserhaushaltsmodell) unter Beachtung mikroklimatischer Aspekte, Bewuchs (Salz, Wurzeln, etc.) bei gleichzeitiger Minderung des Abflusses



Bewertung von Maßnahmen - Beispiel Haldenwasser

- Ziel: Minimierung der Auswirkung der Haldenwässer auf die Vorfluter und das Grundwasser
- Entstehung des salzhaltigen Haldenwassers (zeitlich / räumlich / Konzentrationsschwankungen)
- Fassung und Ausbreitung der Haldenwässer
- Bestehende Maßnahmen zur Verminderung des Haldenwasser
- Grundwasserausbreitung des eingetragenen Haldenwassers basierend auf vorhandenem Monitoring
- Bewertung zur dichtegetriebenen Strömung, ggf. eigene modellhafte Bearbeitung an ausgewählten Beispielen

tu-freiberg.de

 TU Bergakademie Freiberg  bergakademie_freiberg  TUBergakademie  TUBergakademie



Kontakt

Prof. Dr. Traugott Scheytt

Lehrstuhl für Hydrogeologie und Hydrochemie

Gustav-Zeuner-Str. 12

09599 Freiberg

Tel. +49(0)3731 39-2775

traugott.scheytt@geo.tu-freiberg.de

**WELTOFFENE
HOCHSCHULEN**
GEGEN FREMDEN-
FEINDLICHKEIT

 **FAMILIE IN DER
HOCHSCHULE**



Europa fördert Sachsen.
EFRE 
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung